



Im „Kunst-Raum“ treffen sich Bewohner der Stiftung Waldheim in ihrer Freizeit um künstlerisch tätig zu sein, einige Gruppen finden auch als begleitendes pädagogisch/therapeutisches Angebot innerhalb der Tagesförderung statt.



Die Arbeiten bestehen durch Spontaneität und Ursprünglichkeit. Jeder der Künstler gibt etwas von seiner Persönlichkeit und seinem Temperament preis. Ihre Bilder kommen uns kraftvoll und expressiv entgegen, gegenständlich und abstrakt, groß und klein, zufällig und geplant, alle sind jedoch mutig gemalt und besitzen die Kraft und Kreativität, die sich unabhängig von intellektueller Leistungsfähigkeit entfaltet.



Der "Kunst-Raum" eröffnet so die Möglichkeit, aus dem Alltag herauszukommen. Die Beschränkungen, die durch eine Behinderung erfahren wird, können durch künstlerisches Gestalten überwunden werden, Gefühlen und Vorstellungen kann Ausdruck verliehen werden. Fertigkeiten und Sachkenntnisse können angeeignet werden.

Nicht zuletzt ist der "Kunst-Raum" ein Ort der Selbstbesinnung und Kreativität. Das Ziel des "Kunst-Raumes" ist die individuelle Förderung des künstlerisch tätigen Menschen, seine eigene Fähigkeit zu finden und zu vervollkommen.



Die von den Künstlern geschaffenen Bilder und Objekte werden zur Ausgestaltung der eigenen Zimmer verwandt oder werden in den Räumlichkeiten der Stiftung Waldheim ausgestellt. Mehrere Künstler beteiligen sich regelmäßig an öffentlichen Ausstellungen.



Alle ausgestellten Werke können käuflich erworben werden. Ein Drittel der Einnahmen erhält der/die Künstler/Künstlerin, zwei Drittel gehen als Aufwandkosten-Beitrag an den Kunstbereich der Einrichtung.



Bei dieser Zahnärztin hängen die Bilder der Künstler/innen unter der Decke.